



# Gemeinde Jettingen

- Bürgermeister, Hans Michael Burkhardt-

Datum:	21.09.2017
Drucksache:	87-2017
GR/TA/VA am:	26.09.2017
Aktenzeichen:	009.161
verhandelt (ö/nö)	öffentlich

**Beratungsgegenstand:**

**TOP 1:  
Neugestaltung der Freizeitanlage Stöckach - Ausschreibungsbeschluss**

## 1. Sachvortrag

In der Gemeinderatssitzung am 16. Mai 2017 wurde festgelegt, dass die weiteren Planungen in Beratungsrunden mit Jettinger Jugendlichen und dem Verwaltungsausschuss erfolgen. Es fanden insgesamt drei Termine statt, bei denen die Planungen diskutiert wurden und auch verschiedene vergleichbare Einrichtungen in der Umgebung angeschaut wurden.

Der beauftragte Planer Simon Gross vom Planungsbüro Dreigrün aus Reutlingen wird im Rahmen der Gemeinderatssitzung die Ergebnisse dieser Besprechungsrunden vorstellen und einen daraus hervorgehenden Umsetzungsvorschlag machen, der dann die Grundlage für die Ausschreibung der Arbeiten sein soll.

Im Wesentlichen sind folgende Elemente/Veränderungen vorgesehen:

- Vergrößerung der Beach-Anlage auf zukünftig zwei Volleyballfelder
- Erweiterung der Pump-Track-Strecke (Fahrradhügelstrecke)
- Optimierung und Ergänzung Ballfangzäune
- Sitzstufen
- Rückbau des Ricotenfeldes (Rindenmulchfußballfeld) und Einbau einer Wasserspielanlage, Kletterfelsen, Kletter- und Balancierparcour
- Fitnessanlage (Calistanic)
- Vita/Fitnesspfad in einer ersten Ausbaustufe
- Verbreiterung der Randbereiche der bestehenden Skateanlage
- Notwendige Anpassungen, Ergänzungen und Erneuerungen bei den Wegen, Bepflanzungen sowie Ausstattungen wie Tore bzw. Basketballkörbe und Erneuerung der Linierung auf den Ballspielplätzen

Herr Gross hat zudem eine aktuelle Kostenschätzung vorgenommen. Sollte demnach ein Ersatzbau für das Technik- und Lagergebäude inkl. Toiletten realisiert werden, ist insgesamt inkl. Nebenkosten und Kanalanschluss mit rd. 90.000 € an Mehrkosten zu rechnen.

Zudem würden sich durch die Fitnessanlage weitere nicht eingeplante Ausgaben ergeben. Die aktuelle Kostenschätzung liegt nun bei 513.000 €.

Für den Zuschuss wurde noch die damalige Kostenschätzung aus 2015 mit 306.000 € zu Grunde gelegt und hierfür 63 % der Ausgaben, d.h. 192.000 € als Zuschuss bewilligt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt nun vor, einen Erhöhungsantrag bei der Zuschussstelle einzureichen und solange die Entscheidung für die Einrichtung der Toilettenanlage zurückzustellen.

Die Entscheidung über den Zuschussantrag wird für Frühjahr 2018 erwartet.